

Anhang

Checkliste Bauplanung

Vorgehen	Erläuterungen	Abschnitt in diesem Handbuch
Vorabklärungen		
Grundlagen konsultieren	■ Landeskarten 1:25 000	1.3
	■ Übersichtspläne 1:5000 bis 1:10 000 bzw. Grundbuch-/Katasterplan 1:500 bis 1:2000	1.5
	■ Kantonaler Wanderweg-Plan	
	■ Richtpläne, Erschliessungs- und Zonenpläne	
	■ Gesetze und Normen	
	■ Inventar historischer Verkehrswege (IVS)	
	■ Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN), Bundesinventar der Moorlandschaften und weitere Inventare schützenswerter Objekte (Bund, Kanton)	
	■ Gefahrenkarten oder Gefahrgutachten (falls vorhanden)	
	■ evtl. geologische Karten	
Kontaktaufnahme mit den Behörden und Interessengruppen	Potenzielle Ansprechpartner (je nach Ausgangslage):	1.1
	■ Kantonale Fachstelle für Wanderwege	2.3
	■ Kantonale Wanderweg-Fachorganisation	
	■ Kantonale und kommunale Ämter in den Bereichen (Verkehr, historische Verkehrswege, Naturgefahren, Forst, Landwirtschaft, Umwelt, Jagd etc.)	
	■ Grundeigentümer	
	■ Tierhalter	
	■ Tourismusorganisationen	
	■ Weitere Interessengruppen (z. B. Naturschutz, Sport)	
	Inhalte der ersten Kontaktaufnahme:	
	■ Information (!)	
	■ Besprechung der Bedürfnisse und Rahmenbedingungen	
	■ Zuständigkeiten abklären	
	■ Zusammenarbeit besprechen	
	■ Gemeinsame Begehung vereinbaren	
Freie Begehbarkeit abklären	■ Wegrechte abklären	1.5
	■ Grundeigentümer konsultieren	2.3
	■ Durchgangsregelung vereinbaren und schriftlich festhalten	
Art und Intensität der Wegbenutzung abklären	■ Nutzungsansprüche	2.2.1
	■ Benützungsfrequenzen	
	■ allfällige Nutzungskonflikte	

Vorgehen	Erläuterungen	Abschnitt in diesem Handbuch
Abklärungen im Gelände		
Baugrund beurteilen	Allenfalls Massnahmen zur Stabilisierung des Baugrundes prüfen.	2.2
	Ungeeignet sind:	2.3
	■ Erosionsgefährdete Stellen (auf Risse/Rutschungen achten)	
	■ Sumpfige Stellen (auf Staunässe und Zeigerpflanzen achten)	
	■ Stellen mit Absturz- oder Steinschlaggefahr	
Linienführung skizzieren	Evtl. verschiedene Varianten prüfen. Kriterien für die Linienführung sind	2.1
	unter anderem:	2.4
	■ Logischer, abwechslungsreicher und sicherer Wegverlauf	3.3.3
	■ Vorhandene Wege sinnvoll einbeziehen	
	■ Weg an natürliche Geländestrukturen anpassen	
	■ Max. 15 % Längsneigung auf gelb markierten Wanderwegen (wenn möglich)	
	■ Max. 30 % Längsneigung auf Bergwanderwegen (wenn möglich)	
	■ Verträglichkeit mit dem Landschaftsbild und mit schützenswerten Objekten beachten	
	■ Keine unnötigen Auf- und Abstiege	
	■ Keine Wegenlagen in der Falllinie	
	■ Gefahrenstellen meiden	
	■ Viehweiden meiden bzw. Absprache mit dem Tierhalter (vgl. Merkblätter auf www.wandern.ch/download)	
	■ Erosionsgefährdete und sumpfige Stellen meiden	
■ Wanderverhalten berücksichtigen (Lenkungsmassnahmen)		
Notwendigkeit von Kunstbauten abklären	■ Gewässer-, Grabenquerungen	5
	■ Treppen, Leitern	
	■ Abschränkungen, Haltevorrichtungen	
	■ Zaunpassagen	
	■ Böschungs-, Hangsicherungen	
Verfügbarkeit natürlicher Baumaterialien abklären	■ Sind Baumaterialien wie Holz und Steine in der Nähe des Baugeländes verfügbar?	2.3
Transportwege für die Bauphase abklären	■ Ist der Materialtransport zum Baugelände mit Fahrzeugen oder Seilbahnen möglich oder sind Hubschraubertransporte notwendig?	2.5

Vorgehen	Erläuterungen	Abschnitt in diesem Handbuch
Projektierung		
Linienführung festlegen, Querprofile aufnehmen	■ Begehung mit den Grundeigentümern; Markierung der Linienführung im Gelände	2.1
	■ Querprofile dort aufnehmen, wo die Topografie ändert	2.3
Ausbaugrad festlegen	■ Befestigt oder unbefestigt, Prügelweg etc.	2.2
	■ Entwässerung	3.1
		4
Benötigte Arbeitskräfte abklären	■ Sollen die Arbeiten durch ein Unternehmen, durch kantonale oder kommunale Betriebe oder durch andere Organisationen (Vereine, Militär, Zivilschutz etc.) ausgeführt werden?	2.5
Benötigte Materialien und Baugeräte abklären	■ Benötigte Materialien und Baugeräte sowie Kosten abklären	2.6 Anhang S. 72
Sicherheitsmassnahmen abklären	■ Sind während der Bauphase besondere Massnahmen zum Schutz der Arbeiter und Passanten zu treffen?	2.7
Umweltschutzmassnahmen abklären	■ Sind während der Bauphase besondere Massnahmen zum Schutz der Umwelt zu treffen?	2.6
Anforderungen an das Baugesuch abklären	■ Verzeichnis der einzureichenden Unterlagen beim Kanton oder bei der Gemeinde anfordern	2.4
Anforderungen des Beschaffungswesens (Submission) abklären	■ Ab einer bestimmten Bausumme müssen Aufträge in der Regel öffentlich ausgeschrieben werden (Formular beim Kanton beziehen)	2.4
Projekt ausarbeiten	■ Schriftliche Einwilligung der Grundeigentümer	2.4
	■ Kostenschätzung oder -voranschlag	2.5
	■ Zeit- und Ressourcenplanung	Anhang S. 70
	■ Technischer Bericht	
	■ inkl. Situationsplan	
	■ inkl. typische Querprofile	
Kontaktaufnahme mit möglichen Geldgebern	■ Gemeinde, Kantone, Bund	1.1
	■ Stiftungen, Verbände	
Bewilligungen einholen	■ Gesuch für Baubewilligung einreichen	2.4
	■ evtl. Rodungsbewilligung einholen	
Versicherungen abklären	■ Versicherung der Arbeiter (z. B. Freiwillige)	2.7
	■ Haftpflichtversicherung	
	■ Bauwesenversicherung für Kunstbauten	

Inhalt Technischer Bericht (Beispiel)

1. Ausgangslage

- Problemstellung, Bedürfnisnachweis
- Bauherrschaft
- Eigentums-, Dienstbarkeitsverhältnisse, Durchgangsregelung
- Bezug zu anderen Projekten

2. Geländeverhältnisse

- Topografie
- Bodenverhältnisse
- Sensible Gebiete (inventarisierte Objekte, Schutzgebiete)

3. Baubeschrieb

3.1. Technische Daten

Tabelle mit Eckdaten: Gesamtlänge, Wegbreite, auszuhebende Mengen an Erdmaterial (Kubaturen) etc.

3.2. Linienführung

- Situationsplan mit bestehendem und geplantem Wegnetz (als Beilage)
- Gefahrenstellen
- inventarisierte Objekte und Schutzgebiete
- Signalisation

3.3. Normalprofile

Skizzierte Querschnitte durch das Wegtrasse, um den Aufbau sichtbar zu machen. Normalprofile des Weges und der Bauten werden oft in Querprofile des Geländes integriert.

3.4. Entwässerung

Beschreibung der Massnahmen zur Entwässerung der Wegoberfläche und der Böschungen

3.5. Kunstbauten

Beschreibung allfälliger Kunstbauten

3.6. Finanzierung

Schätzung der Baukosten; evtl. Kostenteiler

4. Sicherheits- und Umweltschutzmassnahmen

Allfällige Massnahmen zum Schutz der Arbeiter, der Passanten und der Umwelt während der Bauphase

5. Termine

Tabelle mit den Terminen der Projektetappen; mindestens Baubeginn und Bauabschluss angeben

6. Unterhalt

Verantwortlichkeiten für den Unterhalt verbindlich regeln